

**Unabhängige
Wählergemeinschaft
Butzbach (UWG)**



UWG – Butzbachs bessere Ideen!

11.06.2008

An die Redaktion

Pressemitteilung

Beeinträchtigungen in der Housing Area

Die UWG Butzbach ist der Meinung, dass es bezüglich der Lösung der bestehenden Probleme sowie der Entwicklung und weiteren Nutzung der ehemaligen US-Wohnsiedlung zu einer für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Butzbach zeitnahen verträglichen Lösung kommen muss.

Hier sind keine parteipolitischen Interessen sondern überparteiliches Handeln gefragt.

Wir müssen nicht nur verantwortungsvoll mit den Menschen umgehen, sondern auch langfristige Perspektiven für Butzbach schaffen, dazu gehört auch das Einschalten von Bundes- und Landespolitikern.

Die UWG Butzbach bedankt sich daher sehr für das Engagement sowie die zeitnahe Antwort der direkt gewählten Wetterauer Bundestagsabgeordneten Nina Hauer auf den Offenen Brief der UWG bezüglich der ehemaligen US-Wohnsiedlung in Butzbach.

Das Antwortschreiben von Nina Hauer (MdB), welches wir gerne an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben möchten im Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Gerum,

vielen Dank für Ihren Offenen Brief vom 21. Mai 2008 bezüglich der ehem. amerikanischen Wohnsiedlung in Butzbach. Als Wetterauer Bundestagsabgeordnete liegt mir das Wohl der Butzbacherinnen und Butzbacher natürlich sehr am Herzen.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben existiert – wie Sie sicherlich wissen – seit dem Jahr 2005 und führt die Aufgaben der Bundesvermögensverwaltung fort. Als kaufmännisch orientiertes, eigenverantwortliches Unternehmen hat sich die Bundesanstalt von einem reinen Vermögensverwalter zum Immobiliendienstleister des Bundes entwickelt. Ein unmittelbarer Zugriff des Parlamentes auf die Bundesanstalt besteht nicht.

Ich habe mich an den Vorstandssprecher der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gewandt und um eine zeitnahe Stellungnahme gebeten. Selbstverständlich werde ich Sie umgehend über die Ergebnisse informieren.“

Mit freundlichen Grüßen

Nina Hauer, MdB“

Über die aktuellen Entwicklungen in Sachen Housing Area wird die UWG weiter öffentlich berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Steiner
UWG Pressesprecher